

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Hessen: Hermann I. von Thüringen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206773</p>
---	---

Beschreibung

„Stumme“ Brakteaten wie dieser Typ sind schwierig zuzuteilen. Menadier sieht darin eine Prägung Landgraf Hermanns von Thüringen (1190-1217) aus der Münzstätte Eisenach. In der Sammlung Löbbecke wird das Stück wegen des Adler-Beizeichens Graf Friedrich II. von Beichlingen (1189-1217) zugewiesen. Nach Stil und Fabrik dürfte man aber am ehesten eine hessische Münze Landgraf Hermanns I. annehmen. Wegen der Beizeichen (Adler und Brustbild) ist aber auch eine Prägung eines hessischen Dynastengeschlechts denkbar. Vorderseite: Reiter mit Schild und Fahne nach links, vor ihm ein schräg fliegender Adler, hinter ihm über der Pferdekruppe ein männliches Brustbild.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.72 g; Durchmesser: 37 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1200-1220

wer

wo Hessen

Gefunden wann

wer

wo Kleinvach

Beauftragt wann

wer

Hermann I. von Thüringen (1155-1217)

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Riechmann, Auktion 31 vom 3. Febr. 1925 (Sammlung Löbbecke) Nr. 808 (dieses Stück, s. Kommentar)..
- J. Menadier, Der Fund von Kleinvach, in: Deutsche Münzen III (1892/1922) 29 Nr. 18 (Nachtrag, s. Kommentar).